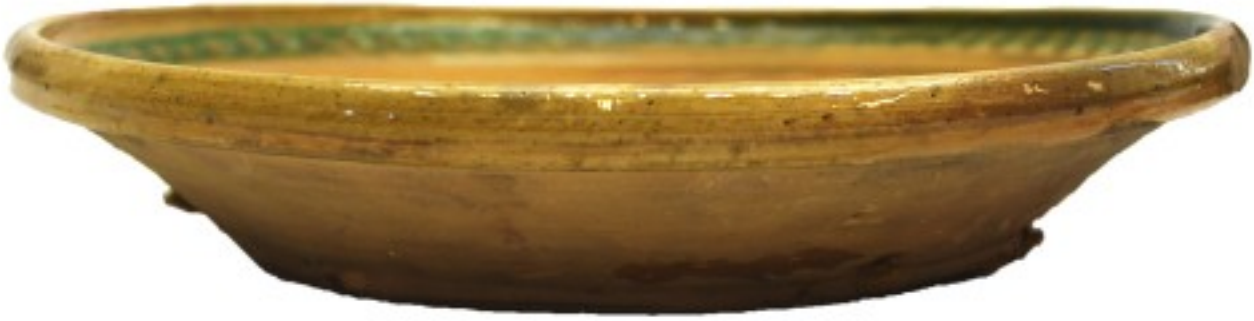
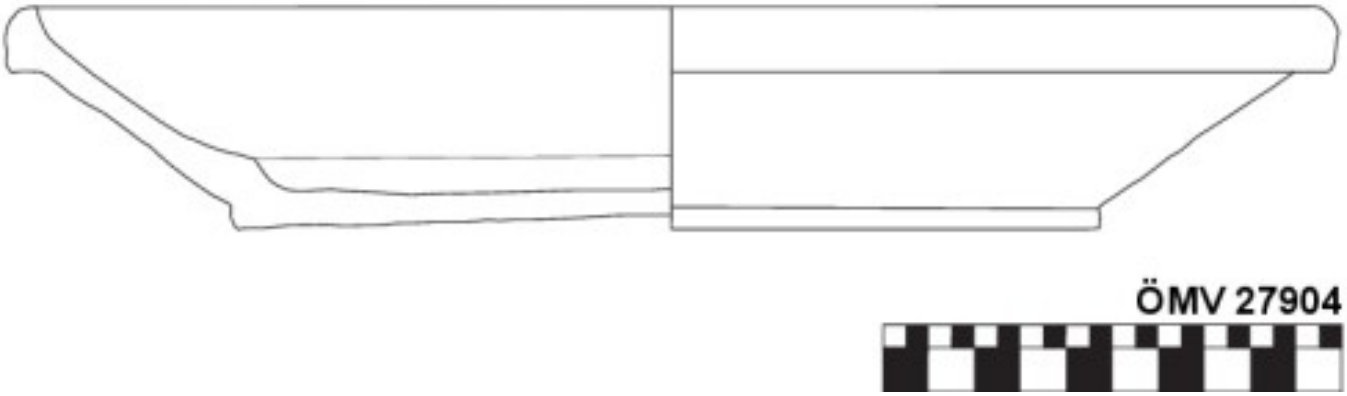
VOLKSKUNDE MUSEUM WIEN

Teller

ÖMV/27.904





Volkskundemuseum Wien / Foto: Dorothea von Miller

Teller

Form:
Flacher Boden; kantig abgesetzter, senkrechter Fuß; ausladende Wandung; nach außen verkröpfter, steil ansteigender Leistenrand.
Flacher Spiegel; niedrige, steil ausladende Wandung; kantiger Fahnenabsatz; ausladende, einziehende Fahne; Randinnenkante.

Dekor:
Helle Engobe über Innenflächen und Rand (Ockerbraun-Pastellgelb RAL 8001-1034); Malhorndekor in Dunkelbraun, Hellbraun, Grün, Blau und Weiß (Schokoladenbraun-Mahagonibraun RAL 8017-8016, Ockerbraun RAL 8001, Smaragdgrün RAL 6001, Brillantblau RAL 5007, Hellelfenbein RAL 1015); farblose Glasur.
Auf der Fahne grünes Band mit darübergelegter brauner Punktelinie, weiße Linie und Wellenband, blaues Band mit darübergelegtem dunkelbraunem Wellenband, grüne Linie; im Spiegel weiße Linie, Fries aus blauen Kreisen mit weißem Mittelpunkt und blauen und hellbraunen Vier-Punkt-Rosetten, dunkelbraune Linie mit aufgesetzten weißen Punkten; mittig siebenzackiger Stern aus einer grün-weißen Wirbelrosette mit Zacken aus blauen Punkten.
Beiger Scherben.

Zustand:
Konzentrische Abdrehspuren an der Außenwandung.
Die Engobe ist teils nicht deckend. Die blaue und grüne Bemalung im Spiegel ist über weißer Engobe aufgetragen; die Bemalung ist zu einer Seite verlaufen.
Engobe-, Farb- und Glasurspuren auf den Außenflächen.
Im Fußbereich umlaufender Ring einer glänzenden transparenten Masse (Lack, Klebstoff?) mit anhaftenden Resten von gelbem Schaumgummi.
Am Boden handschriftliche Herkunftsangabe "S. Tirol".

Bemerkungen:
Eintrag im Eingangsbuch des Volkskundemuseums als eine von "Zehn Ton-Schüsseln, bunt bemalt, moderne Arbeit".
Ankauf 1911 von Paul Tschurtschenthaler, Bruneck.

Der Teller ist neuwertig.

Höhe: 54 mm
Durchmesser Rand: 286 mm
Durchmesser Boden: 188 mm

Objektklasse
Teller (Keramik)

Hersteller/in
Hafnerei Kuntner (?)

Beitragende/r
Tschurtschenthaler, Paul
GND
VIAF
ÖBL

Herkunft
Bruneck (?)
TGN

GEONAMES
Pustertal, Südtirol
TGN
Südtirol (Provinz)
TGN
GEONAMES

Datierung
Anfang 20. Jh.

Material
Irdenware
Ton
Glasur

Technik
gedreht (Keramik)
engobiert (Keramik)
Malhornmalerei (Keramik)
glasiert, farblos (Keramik)

Abbildung
Streifenförmiges Motiv
Punktreihe
Wellenlinie
Siebenteilige Rosette
Wirbelrosette
Punktrosette

Sammlung
Hafnergeschirr aus dem Pustertal

Objekt wird zitiert in
Schmidt, Leopold: Ausstellung Südtiroler Volkskunst. Katalog. Wien 1960, S. 52, Kat.-Nr. 233.
Hier publiziert als "Tonschüssel, hellbraun glasiert, mit konzentrischen Kreisen bemalt. Grund mit grünem Wirbel. Bruneck."

Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim & Institut für Archäologien, Universität Innsbruck (Hg.): Hafnergeschirr aus dem Pustertal. Formen und Dekore des 18. bis 20. Jahrhunderts. Dietenheim/Bruneck 2017 (= Nearchos 22), S. 277.

Objekt nimmt Bezug auf
Ähnliches Dekor weisen die Teller ÖMV/27.903, ÖMV/27.905, ÖMV/27.907, ÖMVoNr/5.988 auf.

Rund ums Hafnergeschirr:
Sonderausstellung "Krapfenteller und Knödelschüssel. Hafnergeschirr aus dem Pustertal im Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde vom 26. Mai 2017 bis 31. Oktober 2018.

Publikation zur Sonderausstellung:
Hafnergeschirr aus dem Pustertal. Formen und Dekore des 18. bis 20. Jahrhunderts.
Hg.: Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim, und Institut für Archäologien, Universität Innsbruck
Nearchos 22 / 2017
Hardcover; 552 Seiten; illustriert.

Mehr Objekte aus Südtirol finden sie in der Datenbank "Kulturgüter in Südtirol".